

Müllner, Adolph

1939 Linder, Joachim: Gründungsszenen der Genreliteratur. Adolph Müllners Erzählung *Der Kaliber* (1828/29) am Beginn der deutschen Krimigeschichte. In: FVF. 15. 2009. S. 106–121.

Nicolai, Friedrich → 1110, 1689, 1919

Novalis

1940 Rüber, Johannes: Kykladenreise mit Novalis. In: LiB. 99. 2010. S. 6–11; III.

→ 1075, 1698, 1743, 1748, 1752, 1757, 1760, 1763, 1771

Pezzl, Johann

1941 Jané [Carbó], Jordi: Johann Pezzl: Faustin oder das aufgeklärte philosophische Jahrhundert. In: EFA. 15. 2008. S. 389–402.

Platen, August von → 1068, 2154

Raimund, Ferdinand

1942 Lach, Roman: »Worte die man spricht« und »Worte die man schreibt« – Ferdinand Raimunds Briefe an Antonie Wagner. In: Nestroyana. 30. 2010,1–2. S. 51–64.

Riedesel, Johann Hermann von

1943 Morrison, Jeff: Forms of encounter with Islam around 1800: the case of Johann Hermann von Riedesel and Johann Ludwig Burckhardt. In: (1182) S. 128–144.

Ritter, Johann Wilhelm

1944 Müller-Tamm, Jutta: Der Wolf in der Fabel. Experimentelle Selbstfiktionalisierung bei Johann Wilhelm Ritter. In: (1773) S. 159–177.

Robert, Ludwig

1945 Fitzon, Thorsten: »Verwienerung« in Baden. Ludwig Roberts Posse *Staberl in höheren Sphären*. In: (1770) S. 509–534.

Runge, Philipp Otto

1946 Lange, Thomas: »Landschaft« als erste Erprobung der Abstraktion. Über das Verhältnis von Bildtheorie und Geschichtstheorie im Werk Philipp Otto Runges. In: (1755) S. 263–293; III.

Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von

1947 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph von: Historisch-kritische Ausgabe. Im Auftrag der Schelling-Kommission der Bayer. Akad. der Wiss. hrsg. von Thomas Buchheim . . . – Stuttgart: Frommann-Holzboog

Reihe 3, Briefe.

2. Briefwechsel 1800–1802.

Teilbd. 1. Editorische Berichte, Briefe, Beilagen. Hrsg. von Thomas Kisser unter Mitw. von Walter Schieche und Alois Wieshuber. 2010. XVII, 574 S.

Teilbd. 2. Erklärende Anmerkungen. Register. Hrsg. von Thomas Kisser unter Mitw. von Walter Schieche und Alois Wieshuber. 2010. XII, S. 577–953 ISBN 978–3–7728–1910–0: € 582.00.

Vgl. zuletzt *Germanistik* 50. 2009. Nr. 2056.

Dieser Briefband (mit einer nützlichen Zeittafel und einem alle Korrespondenz-Partner[innen] einzeln in den Blick bringenden editorischen Bericht eingeleitet) versammelt die Korrespondenz aus der Zeit von Schellings Durchbruch zu einem eigenen, dem »absoluten Identitäts-System« (1801; *AA* I.10, S. 115). Der Doppelband enthält 188, darunter 11 bisher unveröffentlichte Briefe, viele verlorene oder vernichtete werden erschlossen. Aber neben dem »großen Zeitschriftenplan« (H. Fuhrmans), den Wogen, die der Streit bzw. Bruch mit der Jenaer *Allgemeinen Literatur-Zeitung* auslösten, dem Briefwechsel mit Verlegern, dem Persönliches und Naturkundliches in einen geradezu lebensrettenden Ausgleich bringenden Kontakt mit Goethe (vgl. 284, 665), dem selten tief in die Sache eindringenden Austausch mit Ärzten und Naturforschern bleibt nur im (verstümmelt überlieferten und in den Bruch einmündenden) Briefwechsel mit Fichte und im kritischen Austausch mit Eschenmayer Raum für die Philosophie. Umso stärker ist Persönliches gegenwärtig: im Zentrum die heftig sich entwickelnde Liebe zu Caroline und der tragische (ehrenschänderisch, 565, Schellings Heilmethode zur Last gelegte) Tod ihrer Tochter Auguste und die darüber von der *ALZ* angeheizte Kampagne; schließlich Carolines durch Goethe vermittelte Scheidung von A. W. Schlegel. Der Doppelband ist mit größter Sorgfalt gearbeitet. Der Kommentar erläutert Namen, Orte und Begriffe; Anspielungen werden so gut als möglich zugewiesen, Kontexte ausführlich hergestellt. Woran es dem Hrsg. am fühlbarsten mangelt, ist der Mut zur interpretatorischen Hilfestellung. Beispiele: Eschenmeyers wichtige Kritik an Sch.s Potenzenlehre bleibt nach der Kommentarlektüre unverstänlich (357ff., Komm. 739ff., Einl. 75–77); und wer erkennt in der Bitte an die Eltern um Zusendung von Ploucquets *Expositiones* (442, 806f.) deren Bedeutung für Sch.s Identitäts-Theorie? Manfred Frank, Tübingen

Schiller, Friedrich von

- 1948 Driscoll Colosimo, Jennifer: Mortimers »Gothic« Vorgänger. Eine potentielle Quelle für Schillers »Maria Stuart« in der Schauerliteratur. In: *ZfdPh.* 129. 2010, 2. S. 161–171.
- 1949 Feinberg, Anat: Schweizer Freiheitskämpfer als hebräische Helden: *Wilhelm Tell* in der Habimah, 1936. In: (63) S. 297–304.
- 1950 Gelbrich, Dorothea: *Die Götter Griechenlands* bei Schiller und Heine. Kleiner Essay anlässlich erneuter Lektüre. In: (62) S. 48–61.